

SPITZNAME AMBY

ANJA BOHNHOF



Westbengalen, Indien, 2025 | 26

© Anja Bohnhof, 2026, all rights reserved

Das Projekt *Spitzname Amby: Reisen durch Vergangenheit, Macht und Klima* untersucht die Geschichte und symbolische Bedeutung des Hindustan Ambassador als Spiegel gesellschaftlicher, politischer und ökologischer Veränderungen Indiens. Ausgangspunkt ist Uttarpara bei Kolkata, wo der Wagen seit 1948 im Werk von Hindustan Motors produziert wurde. Das erste integrierte Automobilwerk des Landes verkörperte den industriepolitischen Optimismus der frühen Nach-Unabhängigkeitszeit. Sein Produktionsende im Jahr 2014 und die geplante Umwidmung des Geländes 2025 stehen zugleich für das Scheitern langfristiger technologischer Erneuerung.

Der Ambassador selbst ist ein postkoloniales Hybridobjekt. Technisch aus dem britischen Morris Oxford hervorgegangen, wurde er nach der Unabhängigkeit in »Ambassador« umbenannt – ein Titel, der staatliche Macht, Repräsentation und nationale Selbstvergewisserung transportiert. Der durchaus auch ironisch deutbare Name fungiert als symbolische Umcodierung: Ein kolonial geerbtes Auto wird zum Träger postkolonialer Souveränität.

Über Jahrzehnte war er in Indien allgegenwärtig: als Regierungsfahrzeug, Familienauto der Mittelschicht und vor allem als gelbes Taxi im dichten Verkehr Kolkatas. Die Taxis prägten Stadtbild, Geräuschkulisse und Atmosphäre. Heute gehört Kolkata zu den verkehrsreichsten und verschmutzungintensivsten Metropolen Indiens. Alte, emissionsintensive Fahrzeuge werden schrittweise aus dem Verkehr gezogen, ganze Taxi-Flotten ersetzt. In diesem Kontext verschwindet der Ambassador aus dem Stadtraum, obwohl er längst Kultstatus besitzt.

Hoffnungen auf eine Rückkehr als Elektroauto bleiben Projektion; zunächst wird er von den Straßen verbannt. Gleichzeitig bleibt Amby in Erinnerung, wird fotografiert, erzählt und nachgebaut – in meiner Arbeit etwa durch einen nachgebauten Modell-Amby, durch Fotografien der letzten verbliebenen Taxis und durch inszenierte Arbeiten im öffentlichen Raum. So wird der Ambassador zu einem Sinnbild einer Vergangenheit, die im Gedächtnis bleibt, obwohl sie aus dem Alltag verschwindet – ein Symbol für Indien, Westbengalen, Kolkata, seine Menschen und die Spuren eines Lebens im Wandel.